



# Partizipation Betroffener

Ein Projekt des Fachausschusses Suchtselbsthilfe NRW

10. Nordrhein-Westfälischer Kooperationstag „Sucht und Drogen“  
Online-Konferenz am 1. September 2021



Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



# Gliederung



- Der Fachausschuss Suchtselbsthilfe NRW als gleichberechtigter Partner im Suchthilfesystem NRW
- FAS NRW-Projekt Partizipation Betroffener
- Handlungsempfehlungen zur verbesserten Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene

# Organigramm

Gemeinsamer Kreis sozialer Nordrhein-Westfalen



Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW

Arbeitsausschuss Drogen und Sucht  
Nordrhein-Westfälische AG für Suchtfragen

Sprecherkreis



- AK Aus- und Weiterbildung
- AK Krankenkassen-förderung
- AK Suchtselbsthilfetag
- Projekt Partizipation Betroffener
- Strategieabstimmung FAS-Sprecherkreis / Vorstandsvorstände

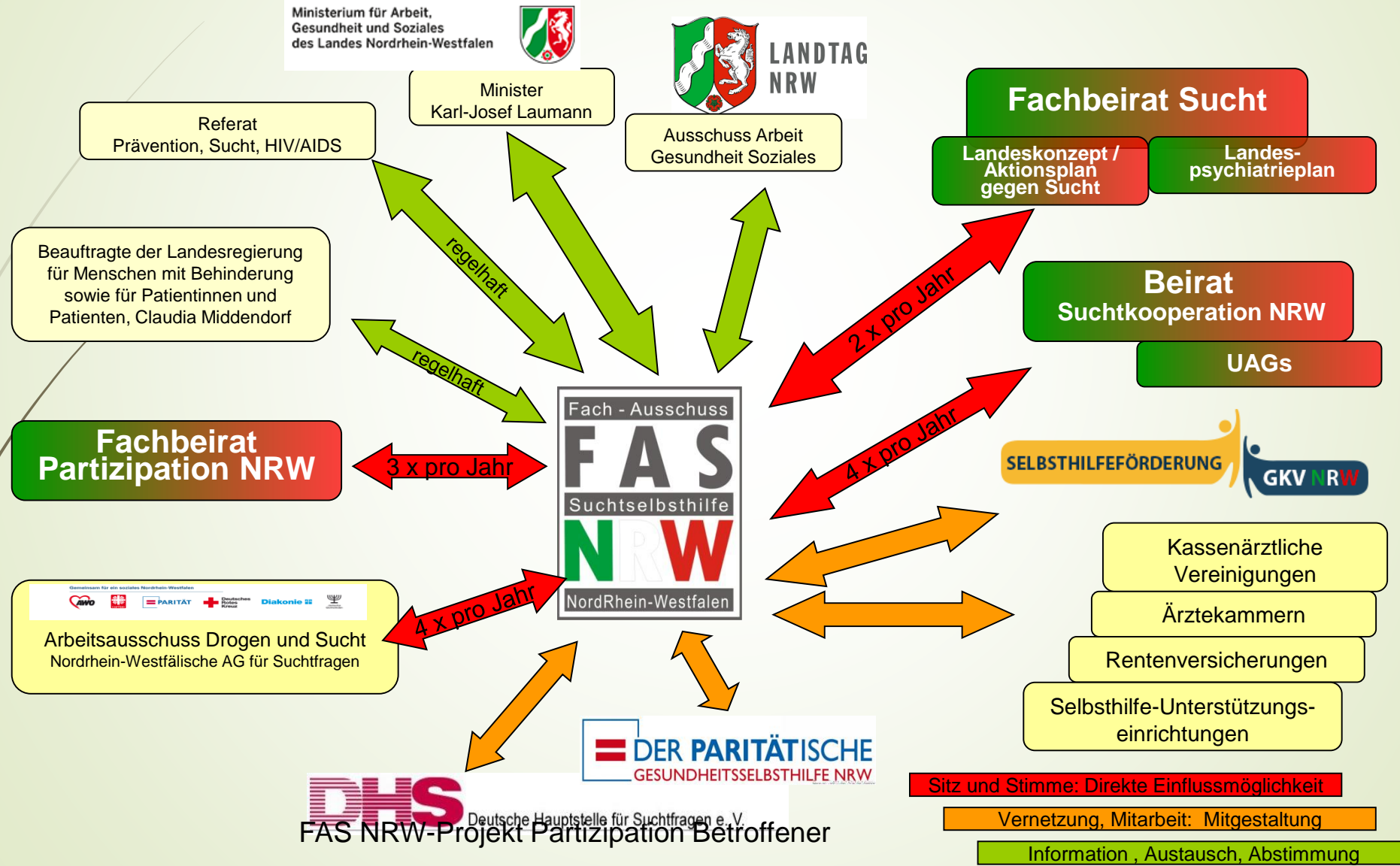
- AK Frauen und Sucht
- AK Männer und Sucht
- AK Politik
- AK Kreativität und Sucht
- Projektgruppen zu aktuellen Aufgaben

Delegiertenversammlung

Suchtselbsthilfe in NRW  
16 Verbände



# FAS NRW Kommunikation und Mitwirkung



## Partizipation Betroffener – was ist das und was kann sie zur Weiterentwicklung der Hilfen für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen in NRW beitragen?



### Projektziele

- Entwicklung eines übergreifenden Verständnisses von Betroffenenkompetenz und Partizipation in ehrenamtlicher und hauptamtlicher Suchthilfe in NRW sowie in den Kooperation- und Unterstützungsstrukturen
- Entwicklung von Handlungsempfehlungen zur Partizipation und Einbindung von Betroffenenkompetenz auf kommunaler Ebene
- Erprobung der Handlungsempfehlungen in Modellregionen in NRW mit anschließender Überarbeitung und Veröffentlichung

## Zielgruppen

- Suchtselbsthilfe mit und ohne Verbandsanbindung in den Kommunen NRWs
- Suchtkoordinator\*innen und Sozialpsychiatrische Dienste
- Hauptamtliche Suchthilfe
- Selbsthilfe-Kontaktstellen

# Stationen... Meilensteine

- Analyse
  - Literaturrecherche, Ist-Stand-Analyse, Abgleich mit weiteren partizipativen Strukturen
- Entwicklung
  - Ideenwerkstätten, Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung der Handlungsempfehlungen
- Erprobung
  - Erprobung in den Modellregionen
  - Evaluation der Umsetzung
  - Ggf. Überarbeitung der Handlungsempfehlungen
- Projektabschluss
  - Projektveranstaltung „Bilanz und Perspektiven“ digital im Herbst 2021
  - Abschlussbericht, Handreichung mit erprobten Handlungsempfehlungen
  - Einbettung des Themas in die kontinuierliche Arbeit des FAS NRW

# Betroffenenkompetenz

alle Teilnehmenden, **hauptamtliche Teilnehmer\*innen**, **ehrenamtliche Teilnehmer\*innen**

- Kenntnisse / Kompetenzen aus der eigenen (Sucht-)Erfahrung
- Expertenwissen in eigener Sache
- Krisen- und Rückfallkompetenz
- Vielfalt an Ansätzen und Methoden
- Gemeinschaft / Begleitung
- Einfühlungsvermögen, Verständnis, Empathie
- Augenhöhe, gemeinsame Sprache
- **Einfacher Zugang und direkter Draht**
- **Authentizität und Förderung intrinsischer Motivation**
- **Leicht erreichbar, zeitlich unbegrenzt und unabhängig**
- **Feedback zum Hilfesystem**
- **Eigenverantwortung und Achtsamkeit**



# Wie kann mehr selbständige Teilhabe Suchtbetroffener gelingen?

- Hilfreiche persönliche Eigenschaften
  - Mut, Ausdauer, Lust, Durchsetzungsvermögen, Selbstbewusstsein, Meinungsfreudigkeit und Neugierde
- Kenntniskennisgewinn
  - (geregelt) Aus- und Weiterbildung
  - Strukturen transparent und allen Akteur\*innen bekannt
  - regelmäßige Austauschtreffen oder Thementage zwischen ehren- und hauptamtlicher Suchthilfe
  - Zusammenarbeit mit den Selbsthilfe-Kontaktstellen
- Haltung
  - zugewandte Haltung aller Beteiligten
  - Gegenseitiger Respekt
  - Begegnung auf Augenhöhe
  - Teamfähigkeit und Kompromissbereitschaft

## Wie kann mehr selbständige Teilhabe Suchtbetroffener gelingen? (II)



- Sprache
  - gemeinsame Sprache aller Beteiligten
  - klare Formulierungen
  - Sitzungsunterlagen in verständlicher Sprache
  - nicht immer möglich, alles für jede\*n gleichermaßen verständlich zu machen.
- Struktur
  - Festschreibungen von Beteiligungsstrukturen
  - unabhängig von aktuell handelnden Personen
  - Kontinuität in der Zusammenarbeit sicher stellen
- Zeitmanagement
  - Kompromisslösungen bei Terminansetzungen

# Handlungsempfehlungen (I)

## Behandlungskompetenz

Was sind die wichtigsten Anforderungen, um eine systematische Einbindung von Betroffenenkompetenz innerhalb kommunaler Versorgungssysteme zu erreichen?

- Gemeinsames Verständnis von Suchterkrankung, Versorgungszielen und Behandlungswegen
- Gemeinsame Entwicklung einer Vereinbarung, welche die Verbindlichkeit der Kooperation sichert und auf der Transparenz der beteiligten Systeme beruht
- Erstrebenswert ist eine geregelte Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen im Versorgungssystem

# Handlungsempfehlungen (II)

## Interessenvertretung



Was sind die wichtigsten Punkte, um eine systematische Umsetzung von Partizipation Suchtbetroffener im kommunalen Umfeld zu erreichen?

- Suchtselbsthilfe und Betroffenenvertretungen sollten stimmberechtigt in alle kommunalen gesundheitspolitischen Entscheidungsprozesse einbezogen werden
- Überverbandlicher Zusammenschluss der Suchtselbsthilfegruppen auf kommunaler Ebene zur Bildung einer Vertretungsstruktur
- Sicherstellung des ehrenamtlichen Engagements Suchtbetroffener durch eine verlässliche Finanzierung

# Erprobung in den Modellregionen



Kreis Gütersloh – seit 21. 02. 2020,

Rhein-Kreis Neuss – seit 20. 08. 2020

Kreis Lippe – seit 17. 09. 2020,

Stadt Düsseldorf – seit 20. 02. 2021

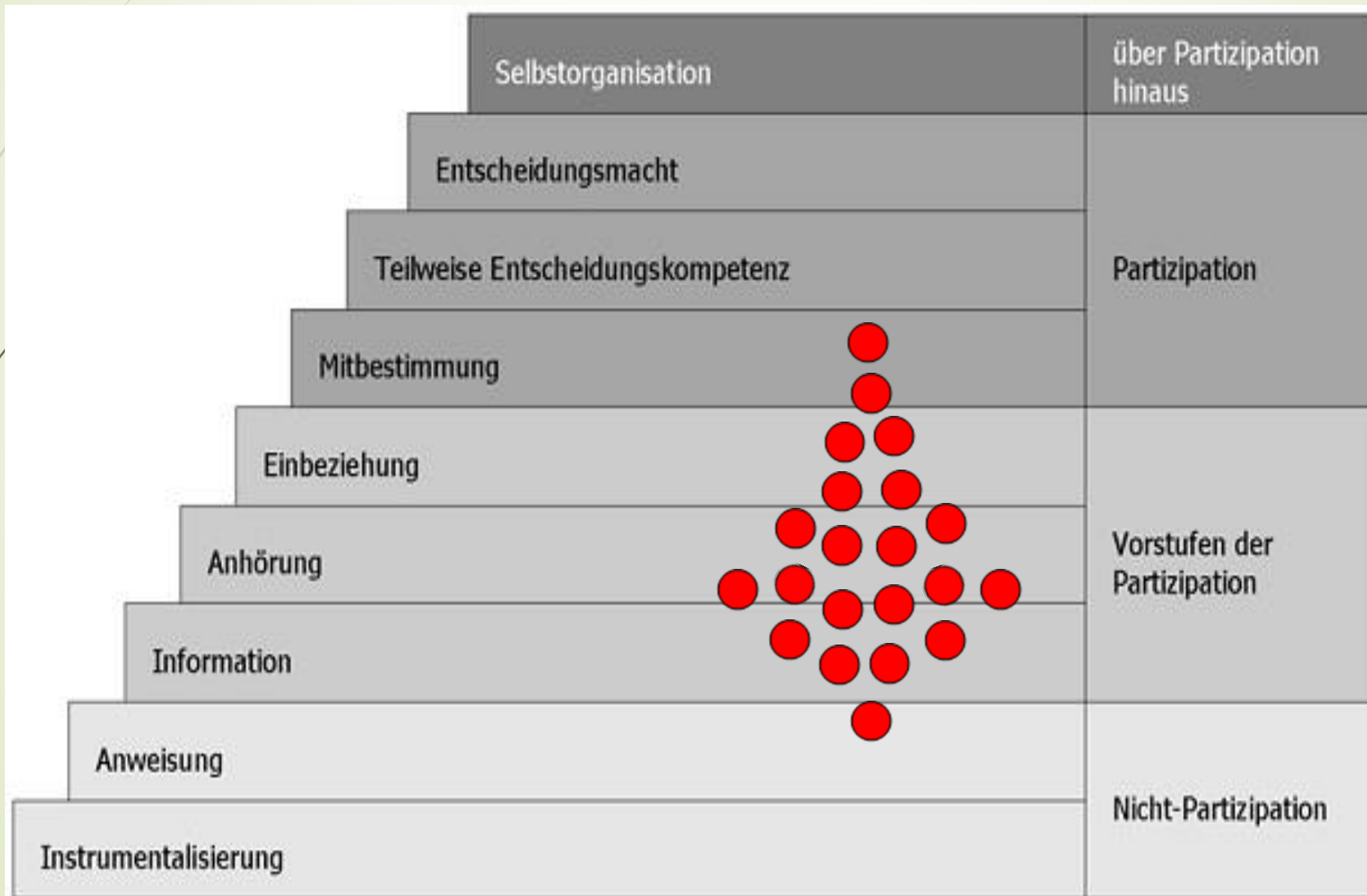
## ➤ Vorrangige Ziele

- Analyse und Optimierung von Partizipation und Zusammenarbeit
- gemeinsame Sprache und Augenhöhe
- Motivation aller Selbsthilfegruppen
- Heterogenität der Selbsthilfelandchaft erfassen und niemanden unberücksichtigt lassen
- gemeinsame Vorstellungen zur Verbesserung von Angeboten und Versorgung entwickeln
- Entwicklung eines kommunalen Suchthilfekonzeptes
- Überverbandliche Organisation der aktiven Suchtselbsthilfegruppen
- Einbindung in kommunale Gremien der Suchthilfe- und Gesundheitsförderung
- Weiterbildungsangebot aufbauen oder verbessern
- gemeinsame Veranstaltung aller Modellregionen

# Stufenmodell der Partizipation

14

(nach Michael T. Wright)





# Save the Date!



## Projekt Partizipation Betroffener

# Bilanz und Perspektiven

Freitag, 29. Oktober 2021, 14 bis 17 Uhr  
als **Zoom-Online-Veranstaltung**

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen





# Herzlichen Dank!

Für Ihre / eure Aufmerksamkeit  
und das Interesse am  
Projekt Partizipation Betroffener

Frank Happel  
Projektkoordinator  
T: +49 202 6200339  
M: +49 151 6440470  
partizipation@fas-nrw.de



FAS NRW-Projekt Partizipation Betroffener



Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



01.09.2008